

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Markus Tressel, Dr. Bettina Hoffmann, Claudia Müller, Lisa Badum, Sylvia Kotting-Uhl, Oliver Krischer, Steffi Lemke, Gerhard Zickenheiner und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Zustand des Ökosystems Saar**

Die Saar hat laut der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes eine Gesamtlänge von 227 Kilometern; davon liegen 68 Kilometer im Saarland und 11 Kilometer bilden die Grenze zwischen Frankreich und dem Bundesland Saarland. Die ausgebaute Saar ist nach Informationen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes eine europäische Wasserstraße der Wasserstraßenklasse Vb. Der ökologische Zustand des Wasserkörpers im Saarland gilt als unbefriedigend (vgl. Bundestagsdrucksache 18/13065).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie entwickelte sich das Aufkommen aus der Erwerbs- und Angelfischerei in der Saar und in ihren Nebengewässern im Saarland in den vergangenen zehn Jahren?
2. Teilt die Bundesregierung die Einschätzung der Regierung des Saarlandes, wonach Fische aus saarländischen Gewässern in aller Regel hochwertige Lebensmittel seien (vgl. Drucksache 15/799, Landtag des Saarlandes)?
3. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Verzehrempfehlungen oder Verzehrwarnungen von Fischen aus der Saar oder aus ihren Nebengewässern, insbesondere der Blies, im Saarland?
4. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Schadstoffbelastungen (auch Arzneimittelrückstände und Mikro- und Nanoplastik) von Fischen aus der Saar und aus ihren Nebengewässern im Saarland?
5. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Schadstoffbelastung (auch Arzneimittelrückstände und Mikro- und Nanoplastik) der Saar und ihrer Nebengewässer im Saarland und deren Veränderung der Schadstoffbelastung im Laufe der vergangenen zehn Jahre?
6. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den aktuellen ökologischen und chemischen Zustand der Saar und ihrer Nebengewässer im Saarland?
7. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Fischbestand in der Saar im Saarland und dessen Veränderung in den vergangenen zehn Jahren (bitte nach Fischarten detailliert aufschlüsseln)?
8. Wie stellt die Bundesregierung die Durchgängigkeit der Saar für Fische im Saarland sicher, insbesondere an den Schleusen im Saarland?

9. Gibt es Pläne für Fischwechsellanlagen auch entlang der Saar im Saarland?  
Falls nein, wieso nicht?
10. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Durchgängigkeit der Saar für Fische entlang der Saar bzw. des Saarkanals auf französischem Gebiet?
11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Gründe für die Veränderungen des Fischbestandes in der Saar im Saarland, insbesondere im Hinblick auf rückläufige Bestände?
12. Welchen Einfluss haben Einspülungen auf den Fischbestand in der Saar im Saarland?
13. Wie hat sich die durchschnittliche Wassertemperatur der Saar als Folge der Klimakrise in den letzten 100 Jahren verändert, und welche Auswirkungen resultieren aus der Veränderung der durchschnittlichen Wassertemperatur der Saar?
14. Inwiefern hat sich die Sauerstoffkonzentration in oberen Wasserschichten und am Grund in den letzten 100 Jahren als Folge der Klimakrise verändert, und welche Auswirkungen für Flora und Fauna resultieren aus einer Veränderung der Sauerstoffkonzentration der Saar?
15. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Entwicklung des Insektenbestandes entlang der Saar im Saarland, insbesondere in deren Altarmen und Auen?
16. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Entwicklung des Vogelbestandes entlang der Saar im Saarland, insbesondere in deren Altarmen und Auen?
17. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Entwicklung des Muschelbestandes in der Saar?
18. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Abflussmenge der Saar in die Mosel im Sommer und Winter (bitte getrennt zu Stichtagen aufführen) als Folge der Klimakrise in den letzten 100 Jahren verändert, und welche Auswirkungen resultieren aus einer Veränderung der durchschnittlichen Abflussmenge?
19. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Abflussmenge der Nebenflüsse in die Saar im Sommer und Winter (bitte getrennt zu Stichtagen aufführen) als Folge der Klimakrise in den letzten 100 Jahren verändert, und welche Auswirkungen resultieren aus einer Veränderung der durchschnittlichen Abflussmenge?
20. Wie anfällig ist die Saar nach Kenntnis der Bundesregierung als Folge der Klimakrise für eine Veränderung der Nährstoffverhältnisse?
21. Welche konkreten Maßnahmen sieht die Bundesregierung vor, um den Folgen der Klimakrise beim Ökosystem Saar entgegenzuwirken?
22. Wie belastend sind die Unterhaltungsmaßnahmen für die Bundeswasserstraße Saar im Saarland für deren Ökosystem?
23. Was unternimmt die Bundesregierung konkret, um die Unterhaltungsmaßnahmen für die Bundeswasserstraße Saar im Saarland möglichst ökologisch zu bewerkstelligen?
24. Wie hat sich der Anteil von natürlichem oder naturnahem Zustand des Saaruferes im Saarland nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten 50 Jahren verändert?

25. In welchem Umfang ist die Revitalisierung von Abschnitten des Saarufers nach Kenntnis der Bundesregierung geplant (itte Abschnitte und Maßnahmen benennen)?
26. Welche Mengen an Wasser werden nach Kenntnis der Bundesregierung jedes Jahr zu welchen Nutzungszwecken aus der Saar im Saarland entnommen, und gibt es aus Sicht der Bundesregierung diesbezüglich Probleme für die Saar oder die bewässerten Böden?  
Wenn ja, welche?
27. Welches Gefährdungspotenzial für das Wasser der Saar sieht die Bundesregierung durch motorisierte Schiffe und Boote?
28. Welche Strategie verfolgt die Bundesregierung, um die Klimaziele auch im Bereich der Antriebe von Schiffen und Booten auf der Saar im Saarland zu erreichen?

Berlin, den 11. Februar 2020

**Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion**

